



Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Interessenvertretung
für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Deutschland
Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss
Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: ProPflege@wernerschell.de
Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

Einladung

Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk lädt **zum (21.) Pflorgetreff, am 22.10.2014, 16.00 - 18.00 Uhr, im Jugendzentrum "Kontakt Erfttal" (großer Saal), Bedburger Straße 57, 41469 Neuss-Erfttal, ein. Es wird dann erneut um Fragen einer patienten- gerechten Palliativversorgung und Hospizarbeit gehen. Die Themen des Treffs u.a.:**

- Schwere Krankheit - Sterben – Tod -

Welche Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung gibt es? Welche Art des Be- standes macht Sinn? Welche Entscheidungen kann ich für Krisensituationen vorbereiten (vorsorgliche Verfügungen)? Welche Möglichkeiten der Sterbehilfe bestehen? Sind Verfügungen möglich, die bestimmte Therapien ausschließen (künstliche Beatmung, künstliche Ernährung)?

Es wird im Anschluss an den Pflorgetreff vom 13.05.2014 auch erneut darzustel- len sein, dass eine angemessene Pflege von schwer kranken bzw. pflegebedürf- tigen Menschen nur mit mehr Pflegekräften ermöglicht werden kann. Die Aktivi- täten für eine umfassende professionelle Versorgung schwerstkranker und sterbender Menschen in den Pflegeeinrichtungen müssen ausgeweitet werden!

Hochkarätige Gäste stehen für Statements und Diskussionsbeiträge zur Verfügung:

Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen, wird vorab ein **Grußwort** sprechen und dabei u.a. einige Hinweise zu einer Veranstaltung in Bochum am 21.10.2014 mit dem Thema "Sterben in Würde erleichtern" geben. Es wird dabei um eine engere Zusammenarbeit zwischen Palliativver- sorgung und Hospizarbeit mit Pflegeeinrichtungen gehen.

Auf dem Podium werden folgende Gäste für Statements und Diskussionsbeiträ- ge zur Verfügung stehen:

- **Wolfgang Bosbach**, Mitglied des Deutschen Bundestages (MdB) und Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages,
- **Birgit Lotz**, Leiterin des Ambulanten Hospizdienstes der Augustinerinnen in Neuss - cor unum - ,
- **Dr. med. Jürgen in der Schmitten**, Arzt für Allgemeinmedizin, Uniklinik Düsseldorf - Projekt „beizeiten begleiten“® - und
- **Sebastian Appelfeller**, Evangelischer Pfarrer - Neuss - 2. Pfarrbezirk: Gnadental – Erfttal –Meertal.

Die Statements der Podiumsgäste werden sich unterschiedlich den Pflorgetreffthemen zuwenden. - So wird sich zum Beispiel Wolfgang Bosbach, MdB, vornehmlich mit den Themen Patientenautonomie und Patientenverfügung befassen. Dr. med. Jürgen in der Schmitten wird insoweit die ergänzenden Verfügungsmöglichkeiten für die Heimbewohne-

rInnen durch das Projekt „beizeiten begleiten“® erläutern. Im Übrigen wird es um die konkrete menschliche Zuwendung bei schwerstkranken bzw. sterbenden Menschen durch die entsprechenden professionellen und ehrenamtlichen Dienste gehen.

Die Moderation obliegt Dr. med. Michael Dörr, Amtsarzt und Leiter des Gesundheitsamtes des Rhein-Kreises Neuss.

Es sind im Übrigen in der Zeit von 15.00 - 19.00 Uhr zu den Pflorgetreffthemen passende Infostände eingeplant. U.a. werden entsprechende Angebote präsent sein (Stand: 01.10.2014):

- Bürgerhaus Neuss - Erfttal in Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Männer e.V. (SKM) mit dem Projekt „Altersgerechte Hilfen“ mit Lotsenpunkt Bürgerhaus Erfttal
- Hospiz Immaculata, das Augustinus-Hospiz in Neuss – „Zuwendung in der letzten Lebensphase“
- Seniorenhaus Lindenhof, Auf der Schanze 3, 41515 Grevenbroich, mit dem Projekt "beizeiten begleiten®"
- Johanniter-Stift Kaarst, Am Sandfeld, 41564 Kaarst
- Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst im Diakonischen Werk Neuss, Plankstr. 1, 41462 Neuss
- Stadt Neuss - Betreuungsstelle

Wie bei den Pflorgetreffs üblich, werden **zahlreiche Schriften** zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt; u.a. zum Grußwort von Frau Ministerin Barbara Steffens passend eine Broschüre des MGEPA NRW (2014) mit dem Titel "**Hospizkultur und Palliativversorgung in Pflegeeinrichtungen in Nordrhein-Westfalen Umsetzungsmöglichkeiten für die Praxis.**"

Heinz Sahnen, Stadtverordneter im Rat der Stadt Neuss und Mitglied des Landtages (MdL) von NRW von 2000 - 2010, ist der **Schirmherr** des Pflorgetreffs. **Organisation und Leitung werden von Werner Schell**, Dozent für Pflegerecht und Vorstand von Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk, wahrgenommen.

Die Veranstaltung am 22.10.2014 wird in Kooperation mit der Volkshochschule Neuss durchgeführt!

Eingeladen sind Patienten, pflegebedürftige Menschen und Angehörige, Ärzte bzw. sonstige Leistungsanbieter im Gesundheitswesen sowie alle interessierten BürgerInnen! - Der Eintritt ist frei!

Wegbeschreibung: Mit dem Auto die A 57, Ausfahrt Neuss-Norf - Richtung Erfttal (Wegstrecke beschildert) fahren. Bahnreisende fahren bis Neuss-Norf (S-Bahn-Station). Der Bahnhof ist vom Veranstaltungsort etwa 10 Minuten Fußweg entfernt. Erfttal ist mit dem Bus (öffentlicher Nahverkehr Linie 849) gut erreichbar. Von der Haltestelle sind es nur wenige Meter bis zum Veranstaltungsort. - Übersichtskarten (Lage und Anfahrt) finden Sie in der Erfttaler Homepage unter:

<http://www.neuss-erfttal.de/forum/viewt...p?f=5&t=15>

Parken im Umfeld des Veranstaltungsortes möglich; ggf. auch im Bereich 41469 Neuss (Norf), Schellbergstraße (Bereich "Edeka") - Derikumer Hof >>> Fußweg bis zum "Kontakt Erfttal" (8-10 Minuten in westlicher Richtung vorbei am Hotel Mercure).

Werner Schell

Dozent für Pflegerecht und Vorstand von Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung frei!
Weitere Informationen im Forum von Pro Pflege Selbsthilfenetzwerk
mit Fotos (zur eventuellen Nutzung):

<http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?f=7&t=20451>